



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es ist die Zeit der Fragen. Die Erwachsenen haben Fragen, die Kinder haben Fragen. So vieles ist schwer zu verstehen, über so vieles wird geredet. Manche behaupten, dass sie sich auskennen, manche sagen genau das Gegenteil. Wie soll man denn da noch wissen, was richtig ist und was falsch?!?!

Manchmal ist es auch gar nicht so leicht, die Fragen, die einen beschäftigen, zu formulieren. Und manchmal tut es gut, den Spieß umzudrehen und gefragt zu werden.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Kinder es lieben, Fragen, die sie persönlich betreffen, zu beantworten und diese auch wirklich sehr ernst nehmen. Außerdem helfen Fragen, uns selbst besser kennenzulernen. Davon profitieren schon die jüngsten Schüler*innen.

Und als Grundlage für kreatives Schreiben können viele der Fragen ebenfalls genommen werden.

Hier also gleich zwei Buchempfehlungen für Fragen aller Art.

Beide Bücher sind diesmal für alle Schulstufen geeignet.

KINDERFRAGEBUCH von Mikael Krogerus, Roman Tschäppeler und Lopetz Gianfreda. Verlag Kein&Aber: Zürich und Berlin, 2012.

In 29 Fragekategorien sind die mehr als 300 Fragen in diesem Buch eingeteilt wie etwa zum Thema *Deine Familie, Spiel und Zeug, Träume und Wünsche, Ja oder Nein*. Das Buch schickt auch Gebrauchsanweisungen voraus, die sich einmal an die Kinder selbst richten und einmal an Erwachsene, die mit diesen Kindern zu tun haben.

Natürlich bleibt es den erwachsenen Fragenden überlassen, diese Fragen so zu stellen, dass sich die Kinder nicht als „ausgefragt“ empfinden. Aber vielleicht bietet das Buch auch Möglichkeiten, etwas über einen Schüler oder eine Schülerin zu erfahren, das uns als Lehrperson hilft, das Kind besser zu verstehen.

Meine **Lieblingsfrage** aus dem Buch hat die Nummer 96:

Angenommen, man könnte fliegen, wenn man an etwas Schönes denkt: An was würdest Du denken?

Die zweite Empfehlung zum Thema *Fragen stellen* ist ein Buch der von mir sehr geschätzten Antje Damm

FRAG MICH! 118 Fragen an Kinder, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Von Antje Damm. Moritz Verlag: Frankfurt/Main, 2012.

Dieses kleine quadratische Buch enthält jeweils auf der linken Seite eine Frage und auf der rechten Seite eine dazugehörige Illustration. So findet sich etwa zur Frage *Welches Abenteuer möchtest du unbedingt einmal erleben?* die Darstellung eines

Hundeschlittengespanns, das in einer Schneenacht einen Schlitten zieht, auf dem ein Kind sitzt. Die Illustrationen sind ganz unterschiedlich, manchmal werden auch Fotos verwendet, alle Darstellungen tragen jedoch die unverkennbare Handschrift von Antje Damm.

Die Autorin schreibt in einem kurzen Vorwort, dass sie sich bei der Entwicklung der Fragen Anregungen in Donata Elschenbroichs Buch „Weltwissen der Siebenjährigen“ geholt hat. Manche Fragen sind daher sehr „westlich“ und an der gängigen Vater-Mutter-Kind-Familie orientiert. Dennoch ist dieses Buch eine Freude für Auge, Herz und Hirn und kann in jeder Klasse viele spannende Stunden für Gespräche oder Schreibsequenzen liefern.

Meine **Lieblingsfrage** aus diesem Buch:
Wo möchtest du morgen früh aufwachen?

Hmmmm. Da wüsste ich so einige Orte.....

Mit herzlichen Grüßen von der Wiener Sprachheilschule!
Falls die Bücher nicht in der Schulbibliothek vorhanden sind:
Die Wiener Büchereien helfen immer gerne.
(www.buechereien.wien.gv.at)

Die Buchempfehlungen gibt es in diesem Schuljahr, weil es das Jubiläumsjahr der Wiener Sprachheilschule ist. Sie wurden zusammengestellt von Ulli Bergsmann, MSc, Sprachheillehrerin und systemischer Literacy Coach. Das Projekt Litsy (Literacy systemisch) ist demnächst unter litsy.at im Netz zu finden.

www.sprachheilschule.at